

Informationen aus dem Gemeinderat

In der ersten öffentlichen Sitzung des Jahres hat der Gemeinderat am Montag, 22. Januar 2018 die nachfolgenden Punkte beraten und beschlossen.

1. Einwohnerfragestunde

In der Einwohnerfragestunde wurden keine Anfragen an die Verwaltung vorgetragen.

2. Bauanträge

Dem Gemeinderat lagen vier Bauanträge zur Entscheidung über das gemeindliche Einvernehmen vor. Zwei davon betrafen Änderungsplanungen bereits behandelter Vorhaben, in einem Fall handelte es sich um ein Kennznisgabeverfahren. Das Einvernehmen nach § 36 BauGB wurde jeweils erteilt.

3. Zweite Änderung des Flächennutzungsplans

Der Flächennutzungsplan der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Offenburg befindet sich im Verfahren zur zweiten Fortschreibung. In diesem Zusammenhang wurde der Bedarf der Mitgliedsgemeinden im Sommer 2016 abgefragt. In den Sitzungen am 18. Juli 2016 und am 22. Mai 2017 wurde dies bereits behandelt.

Mit Schreiben vom 13. Dezember 2017 teilt die Geschäftsstelle der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft mit, dass seitens einer Mitgliedsgemeinde eine zusätzliche Fläche zur Aufnahme in die 2. Änderung des Flächennutzungsplans aufgenommen werden soll und auch von der Stadt Offenburg ebenfalls noch eine Fläche nachgemeldet wird. Es wurde daher Gelegenheit eingeräumt, nochmals Flächen für die Änderung nachzumelden, falls zwischenzeitlich noch ein dringender Fall aufgetreten ist.

Ende Dezember gab es eine unverbindliche Anfrage zur Ansiedelung einer Einzelhandelsfläche im Bereich des nördlichen Ortsausganges. Die Gemeinde meldet daher die Fläche zwischen dem Neubaugebiet Weizenfeld und dem Netto-Markt zur Aufnahme als gewerbliche Baufläche an.

Der Gemeinderat stimmte der Anmeldung der Fläche zwischen dem Neubaugebiet Weizenfeld und dem Netto-Markt zur Aufnahme als gewerbliche Baufläche in den Flächennutzungsplan zu.

Eine Entscheidung über die evtl. Aufstellung eines Bebauungsplanes ist damit aber ausdrücklich noch nicht erfolgt.

Im aktuellen Änderungsverfahren war bisher die Aufnahme der Fläche Obsthof Herp/Schille und die Fläche südlich des Kunstrasenplatzes beim Sportgelände als Gewerbeflächen angemeldet.

4. Änderung der Betriebssatzung des Eigenbetriebs „Sternenmatt“

Am 18. Dezember 2017 hat der Gemeinderat beschlossen, eine Gewerbefläche im Anwesen Hauptstraße 46 zu erwerben und diese zur Einrichtung einer Hausarztpraxis zu vermieten.

Der Erwerb und die Vermietung soll im Eigenbetrieb „Sternenmatt“ abgewickelt werden. Daher war der Betriebszweck zu erweitern und die Eigenbetriebssatzung zu ändern.

Darüber hinaus sollte in der Eigenbetriebssatzung die Zuständigkeit zum Abschluss von Mietverträgen im gemeindeeigenen Bereich im Seniorenzentrum „Sternenmatt“ generell auf den Bürgermeister übertragen werden.

Der Gemeinderat beschloss die 1. Änderung der Betriebssatzung Eigenbetrieb Sternenmatt.

5. Einbringung und Beratung des Haushaltsplanentwurfes 2018

Grundlage für die Planung des Haushaltsplanes 2018 bildet der vom Land übermittelte Haushaltserlass 2018 mit den erforderlichen Orientierungs- und Eckdaten hinsichtlich des Finanzausgleichs und der Erwartungen zu konjunkturellen Entwicklung. Darüber hinaus haben die einzelnen Organisationseinheiten der Gemeinde (Feuerwehr, Schule, Bauhof, Wasserversorgung etc.) gegenüber der Verwaltung ihren Mittelbedarf angemeldet.

Der Haushaltsplanentwurf 2018 hat ein Gesamtvolumen von 11.564.000 €. Dabei entfallen auf den Verwaltungshaushalt 7.696.000 € und auf den Vermögenshaushalt 3.868.000 €. Der Haushaltsplan sieht eine Zuführung vom Verwaltungs- an den Vermögenshaushalt in Höhe von 980.800 € vor.

Der Vermögenshaushalt enthält auch nochmals die in 2017 bereits veranschlagten, aber noch nicht kassenwirksam gewordenen Fortsetzungs-Investitionsmaßnahmen.

Der Haushaltsplan 2018 sieht keine Kreditaufnahme vor. Der Schuldenstand der Gemeinde beläuft sich zum 31.12.2018 voraussichtlich auf 1.972.569 €.

Die vorgesehene Rücklagenentnahme von 2.257.400 € wird den Rücklagenbestand zum 31.12.2018 auf einen Betrag von voraussichtlich 2.617.000 € schmälern.

Die Schwerpunkte bei den Investitionen im Vermögenshaushalt sind:

- Fortführung der Sanierungsmaßnahmen im Sommerhöldele u. Winzerkellerweg: 770.000 €,

- Sanierung vom neuen Bauhof „Obsthof Herp“: 800.000 €,
- Landessanierungsprogramm: insbes. Umgestaltung der Ortsdurchfahrt: 1.141.300 €,
- Herstellung der neuen Zufahrt zum Dorfplatz: 90.000 €,
- Erweiterung der Straßenbeleuchtung: 125.400 €,
- Kanalerneuerungsmaßnahmen: 170.000 €.

Im Finanzplanungszeitraum bis 2021 wird die Gemeinde insgesamt nahezu 14 Mio. € in Infrastrukturmaßnahmen investieren. Die Eigenmittel und Rücklagen werden daher in den kommenden Jahren voraussichtlich bis auf den Mindestbestand reduziert werden.

Der von der Verwaltung erstellte Haushaltsplanentwurf 2018 wurde in der Gemeinderatssitzung ausführlich vorgestellt und ausführlich erörtert.

Der Satzungsbeschluss ist für die Gemeinderatssitzung am 26. Februar 2018 vorgesehen.

6. Annahme von Spenden

Gem. § 78 Abs. 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) hat über die Annahme von Spenden, die bei der Gemeinde eingehen, der Gemeinderat zu entscheiden.

Herr Franz Sester hat im Herbst 2017 zwei Handläufe für den Treppenaufgang am neuen Südzugang des Friedhofs auf eigene Kosten angefertigt und angebracht.

Der Gemeinderat beschloss die Annahme der Sachspende und bedankt sich herzlich bei Herrn Franz Sester für die Initiative und Ausführung der Maßnahme.

7. Bekanntgabe von Beschlüssen aus den letzten nichtöffentlichen Sitzungen

Beschlüsse vom 18. Dezember 2017:

- Umbau Obsthof Herp zum Bauhof
Auftragsvergabe für einen Ingenieurvertrag Haustechnik
- Kaufangebot für den Erwerb einer Gewerbefläche zur Unterbringung einer Arztpraxis im Anwesen Hauptstraße 46 und Abschluss eines Vorvertrags mit Herrn Dr. Stefan Leuthner über Anmietung der Fläche

8. Verschiedenes/Mitteilungen

Der Bürgermeister informierte über folgende Punkte:

- Die nächste ordentliche Sitzung des Gemeinderates findet am 26. Februar 2018 statt.

9. Wünsche und Anträge

Aus der Mitte des Gemeinderates wurden einige Wünsche und Anfragen vorgebracht.

Im Anschluss fand eine nichtöffentliche Sitzung statt.